

West

Nordwest, Diesdorf,  
Neu- und Alt-  
Olvenstedt

Marco Papritz (mp)  
Tel.: 59 99-5 50, Fax: 59 99-4 82  
Marco.Papritz@volksstimme.de



Meldungen

Bauausschuss berät über neue Sporthalle

**Nordwest (cb)** • Die Entwurfsplanung für den Neubau einer 3-Feld-Sporthalle am Standort Lorenzweg ist Thema im nächsten Bauausschuss der Stadt Magdeburg. Das Projekt hat einen Gesamtkostenrahmen von ca. 10,4 Millionen Euro. Die Planung beinhaltet eine maximale Zuschauerkapazität von 1048 Zuschauern. Das wird über feste Tribünenplätze mit einer Kapazität von 503 Sitzplätzen und mittels mobiler, ausfahrbarer Tribünen mit einer Platzkapazität von 285 Sitzplätzen gewährleistet. Weiterhin gibt es zusätzlich 252 Stehplätze und 8 Plätze für Rollstuhlfahrer. Der Bauausschuss tagt um 17 Uhr in der Mensa des Baudezernates, An der Steinkuhle 6.

Beratung über Bolz- und Spielplätze

**Nordwest (cb)** • Um Spielplätze und Bolzplätze im Stadtgebiet geht es während der nächsten Sitzung der Gemeinwesenarbeitsgruppe Nordwest/Neu-Olvenstedt. Die Gruppe tagt ab 17 Uhr im Hort der Grundschule Nordwest an der Hugo-Junkers-Allee. Simone Andruscheck als Leiterin des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe wird zu der Sitzung erwartet, informiert der Sprecher der Gemeinwesenarbeitsgruppe, Rüdiger Jeziorski, mit der Einladung.

Ostereiersuche im Floraparkgarten

**Nordwest (cb)** • Die Vorbereitungen laufen. Am kommenden Donnerstag sind Kinder aus Olvenstedt und Nordwest zur jährlichen Ostereiersuche im Floraparkgarten eingeladen. Angemeldet sind die Kindertagesstätten Fliederhof I und II, Kinderhaus am Stern, Haus Siebenpunkt, Klusweg sowie die Regenbogenschule, die Grundschule Nordwest. Veranstalter ist die GWA, die mit etwa 165 Kindern rechnet.



Andreas Dörner, Margarete Borchardt, Rüdiger Koch, Simone Borris und Jörg Möbius stellten den neuen Anbau gestern vor.

„Sport frei!“ mit Anbau

Im Offenen Treff stehen im neuen Anbau Umkleideräume zur Verfügung

Ein geräumiger Anbau ist in den vergangenen Monaten im Offenen Treff an der Hugo-Junkers-Allee entstanden. Gestern wurde er offiziell eingeweiht. Die Stadt förderte den Anbau mit 120 000 Euro.

Von Christina Bendigs  
**Nordwest** • Vor zwei Jahren stand der Offene Treff an der Hugo-Junkers-Allee schon fast vor dem Aus. Inzwischen weist er wieder steigende Besucherzahlen vor, so dass sich die Übernahme der Einrichtung in Trägerschaft des Vereines für Sporttherapie und Behindertensport VSB 1980 Magdeburg gelohnt hat, resümierten gestern die Verantwortlichen. Erweitert wurde vor allem das sportliche Angebot in Nordwest, das für unterschiedlichste Altersgruppen vorgehalten wird. Elf Sportgruppen sind im Offenen Treff aufgebaut worden, weitere sind in Planung. Denn wie die Leiterin des Offenen Treffs, Margarete Borchardt, berichtete, reiße die Nachfrage vor allem nach Reha-Sportangeboten, aber auch nach präventiven Angeboten nicht ab. Die Besucher können ihren Sportkursen dank des Anbaus nun unter besseren Bedingungen nachgehen. Denn in dem Vorbau sind nicht nur barrierefreie Toiletten entstanden, sondern auch Um-



Alle Sanitäranlagen sind jetzt barrierefrei zu erreichen und auf einem modernen Stand. Fotos: Christina Bendigs

kleideräume, in denen sich die Besucher für ihre Sportstunden umziehen können. Zuvor gab es diese Möglichkeit nicht. Und abgesehen von einem behindertengerechten WC im Erdgeschoss, waren Toiletten nur im Kellergeschoss zu finden, das nur über eine steile Treppe zu erreichen war.

Arbeit über die Generationen hinweg

Die Stadt hat in den Anbau 120 000 Euro investiert, erinnerte Sozialbeigeordnete Simone Borris gestern während eines Pressterters, bei dem der Anbau vorgestellt wurde. Ihrer Ansicht nach ist die Einrichtung ein Beispiel für gelebte generationenübergreifende Arbeit. Denn nicht nur Senioren sind

willkommen, auch Angebote mit Schule und Kindergarten bestehen oder sind angestrebt. Zudem sind Erwachsene aller Altersgruppen willkommen. Sie kündigte an, dass die Stadt versuchen werde, die Institution auch in der Zukunft zu unterstützen. Unter anderem gebe es im Außenbereich noch einiges zu tun. Die Mitglieder des VSB wollen weiter in das Gebäude investieren, unter anderem den in die Jahre gekommenen Fußboden sanieren. Aber auch viel ehrenamtliche Arbeit ist in die Umbaumaßnahme geflossen.

Jörg Möbius als Geschäftsführer des VSB dankte dem Team des Offenen Treffs. Denn während der gesamten Bauzeit seit dem vergangenen Sommer seien die sozialen Angebote aufrecht erhalten worden und Zu-

gänge zum Offenen Treff über den Terrassenbereich ermöglicht worden.

Stolz zeigte sich auch Jens Strackeljan als Vorsitzender des VSB. Das umgesetzte Projekt zeigt, dass man nicht immer nur nach dem Staat rufen muss, sondern auch selbst organisiert etwas schaffen kann.

Tag der offenen Tür ist für den 4. Mai geplant

Im Rahmen eines Arbeitseinsatzes am Offenen Treff soll die Einrichtung weiter verbessert werden, kündigte Andreas Dörner als ehrenamtlicher Mitarbeiter des VSB an. Am nächsten Donnerstag, 22. März, in der Zeit von 10 bis 13 Uhr beteiligt sich der Verein gemeinsam mit der Siedlergemeinschaft Nordwest an der Aktion „Magdeburg putzt sich“.

Die offizielle Eröffnung des Offenen Treffs soll am 4. Mai gefeiert werden. Ab 13 Uhr soll dieser Tag auch als Tag der offenen Tür genutzt werden.

Der VSB 1980 betreibt den Treff seit Anfang 2017. Durch den Trägerwechsel gab es dort einen inhaltlichen Neustart. Ziel war es, den Standort mit einem innovativen und um sportliche intergenerative sowie kulturelle Angebote erweiterten Konzept zu beleben. Gleichmaßen sollten die bestehenden Angebote des vorherigen Trägers erhalten bleiben.

ASZ sitzt auf gepackten Kisten

Umzug im April / Einwöchige Schließzeit

Von Christina Bendigs  
**Neu-Olvenstedt** • Die Mitarbeiter des Alten- und Service-Zentrums Neu-Olvenstedt sitzen in der Sankt-Josef-Straße bereits auf gepackten Kisten. Denn der lange ersehnte Umzug in größere Räumlichkeiten steht bevor. Einen kleinen Bauverzug hat es gegeben. Doch bis Ende April sollen die Räumlichkeiten im Bruno-Beye-Ring 3 bezugsfertig sein und das große Räumen kann beginnen. Für eine Woche, vom 23. April bis zum 2. Mai, soll die Einrichtung geschlossen bleiben. Für den 3. Mai ist die Neueröffnung am neuen Standort geplant.

Der wird künftig durch die Anbindung zur Straßenbahn noch besser zu erreichen sein. Und von der umliegenden Infrastruktur wie Apotheke, Alzheim, Ärzte und anderen Einrichtungen erhoffen sich die Mitarbeiter um Kathrin Gandré Synergieeffekte.

Der große Vorteil des neuen Standortes ist Platz. Während die Mitarbeiter derzeit zu viert in einem Büro sitzen und Gespräche mit Besuchern nur nach dem Staat rufen muss, sondern auch selbst organisiert etwas schaffen kann.

Hilfe braucht und demjenigen entsprechende Hilfsangebote anderer Einrichtungen vermitteln. Aufgerüstet wird im Bruno-Beye-Ring 3 auch der Computerraum. Derzeit nutzen bei Kursen immer zwei Teilnehmer einen Computer. Künftig soll jeder seinen eigenen nutzen können.

„Das ist für uns das größte Kompliment, das wir bekommen können.“

Rührend ist, wie sich die Besucher der Einrichtung in den Umzug einbringen. Nur die ersten Umzugskisten mussten die Mitarbeiter selbst sammeln, inzwischen bringen die Besucher immer neue Kisten mit. Und sie bieten ihre Hilfe auch anderweitig an, wenn es darum geht, Kisten zu packen oder zu verladen oder bei handwerklichen Dingen zu helfen. „Das ist für uns das größte Kompliment, das wir bekommen können“, sagt Kathrin Gandré.

Zur Neueröffnung sind Interessenten dann am 3. Mai in der Zeit von 10 bis 18 Uhr willkommen. Sie können sich dann über das Angebot des Alten- und Service-Zentrums informieren.



Kathrin Gandré und Tizia Neßler freuen sich ebenso auf den Umzug in die neuen Räume wie auch die Besucher des ASZ Olvenstedt. Foto: Christina Bendigs

Süd/Südost

Beyendorfer-Sohlen,  
Beyendorfer Grund,  
Buckau, Hopfengarten,  
Fermersleben, Lemsdorf,  
Leipziger Straße, Reform, Sudenburg,  
Salbke, Ottersleben, Westerhüsen

Marco Papritz (mp)  
Tel.: 59 99-5 50, Fax: 59 99-4 82  
Marco.Papritz@volksstimme.de



Meldung

Ampel regelt Verkehr in Westerhüsen

**Westerhüsen (cb)** • Am morgigen Sonnabend, 17. März, beginnt in Alt Westerhüsen, stadteinwärts zwischen Kieler Straße und Hilliger Straße, die Sanierung eines Schachdeckels. Dazu wird der Verkehr mittels Ampelanlage an der Baustelle vorbeigeführt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis zum folgenden Montagabend, 19. März. Das kündigt Cornelia Kolberg als Pressesprecherin der Städtischen Werke Magdeburg an.

Schüler küren Lesekönige

Josephine, Heidi, Greta und Bennet haben die Lesekrone auf

**Westerhüsen (cb)** • Die Mädchen und Jungen der Grundschule Westerhüsen haben ihre Lesekönige gekürt. Zuvor waren

bereits in den einzelnen Klassen die besten Vorleser gewählt worden. In der ersten Klasse waren das Josephine Möhring

(1a) und Lara Sanguinette (1b), in der zweiten Klasse Heidi Grunert, in der Klasse 3a Betty Blumtritt und Klasse 3b Greta Felsch sowie in Klasse 4 Lina Neumann und Bennet Wiedfeldt. Nun galt es, die Besten der Klassenstufen zu küren. Lesekönige wurden Josephine Möhring in der ersten Klasse, Heidi Grunert in der zweiten Klasse sowie Greta Felsch in der dritten Klasse und Bennet Wiedfeldt in der vierten Klasse.

Alle Schüler der Europaschule waren ganz begeistert von den ausgewählten, tollen und spannenden Lesewerken. Die Schüler als Jury hatten es nicht leicht, die Könige zu bestimmen, da alle Leseleistungen perfekt waren. Es waren Nuancen, die über den besten Vorleser entschieden.

In jedem Jahr finden in den Magdeburger Schulen Lesewettbewerbe statt. Die Besten der einzelnen Klassenstufen können sich dann auch auf Stadtebene mit Gleichaltrigen aus anderen Schulen messen.



Die besten Vorleser aller Klassen der Grundschule Westerhüsen sind auf diesem Bild vereint. Foto: Grundschule Westerhüsen

Stray Dogg gastiert im Volksbad Buckau

Belgrader Kombo spielt morgen Abend

**Buckau (cb)** • Die Band „Stray Dogg“ gastiert am morgigen Sonnabend, 17. März, im Volksbad Buckau. Beginn des Konzertes ist um 20 Uhr. Die Gruppe stammt aus Belgrad. Dukat Stray, der kreativen Kopf hinter der Band, machte zunächst mit Gitarre und Mundharmonika allein Musik und nahm Demotapes auf. Mit

viel harter Arbeit, zwei selbst veröffentlichten Alben, diversen Videos und vielen ausverkauften Shows – nicht nur in Serbien – ist eine imposante Band gewachsen. Nähere Infos gibt es im Internet unter [www.straydogg.bandcamp.com](http://www.straydogg.bandcamp.com). Karten sind im Volksbad Buckau und an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.



Die Gruppe „Stray Dogg“ spielt morgen im Volksbad Buckau. Foto: Stray Dogg/Marija Strajnic

Sportanlage an der Hessestraße wird vorgestellt

**Reform (cb)** • Die Mitglieder der Gemeinwesenarbeitsgruppe Reform treffen sich am kommenden Donnerstag, 22. März, ab 17 Uhr in der Pflegeeinrichtung „Wohnen und Pflegen – Haus Reform“ in der Juri-Gagarin-Straße 25 – 26, um wieder über die Geschicke des Stadtteils zu beraten.

Während der Sitzung wird das Projekt „Sportanlage Hermann-Hesse-Straße“ vorgestellt. Dazu erwartet GWA-Sprecher Michael Otto einen Vertreter des Fachbereichs Schule und Sport der Landeshauptstadt Magdeburg und die Planerin Ute Strippentow, die fachkompetent Auskunft zu dem Bauvorhaben geben können.

Bürger sind zu der öffentlichen Sitzung willkommen. Sie haben an diesem Abend auch die Gelegenheit, ihre Anregungen und Ideen zum Stadtteil mit den Vertretern der Gemeinwesenarbeitsgruppe zu besprechen.